

B'90/DIE GRÜNEN – KV Hof

Dr. Klaus Schrader
Stadtrat

Lilienthalstr. 2
95032 Hof
Tel: (09281) 94438
E-Mail: dr.schrader@bnhof.de

Frau

Oberbürgermeisterin E. Döhla

Rathaus

Klosterstr. 1-3

95028 Hof

Obgm.	UB	FB 10
Stadt Hof		
18. Juni 2020		
Einschreiben-Nr.:	Briefmarken:	
Beilagen:	Freiumschlag:	

Hof, den 17.6.2020

Umsetzung Tempo 30 vor Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, liebe Eva,

im Namen der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Stadtrat stelle ich hiermit folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat:

Die Erlhofer Straße wird vom Beginn an der Schollenteichstraße bis zur Kreuzung mit der Kösseinestraße Tempo 30-Zone. Dazu ebenfalls die Straße Am Hang, die Hermann-Jahreis-Straße und die Straße Am Otterberg bis zur Einmündung in die Wunsiedler Straße, sowie der Tannenweg.

Im genannten Abschnitt der Erlhofer Straße liegen 2 Seniorenheime, ein Kindergarten und gleich daneben eine Privatschule. Im Bereich der Kolpingshöhe ist deswegen „Tempo 30“ ausgeschildert. Beim BRK-Seniorenheim ist unserer Meinung ebenfalls eine Gefahrenstelle, die mehr als das „Vorsicht, Gefahrenstelle“-Schild rechtfertigen würde. Es geht nicht nur um die (sicher nicht sehr zahlreichen) Bewohner, die die Straße queren müssen, um mit dem Bus in die Stadt zu fahren, es geht auch um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht mit dem Pkw zur Arbeit kommen. Und es geht um die Besucherinnen und Besucher, darunter v.a. die kleinen Kinder, die ihre Omas und Opas besuchen.

Im Verkehrsbeirat wurde schon die Problematik angesprochen, dass ein inflationärer Gebrauch dieser Tempo 30-Regelung vermieden werden soll. Tempo 30-Schilder, ggf. noch mit verschiedenen Tagen und Zeiten gibt einen Flickenteppich. Nur mit engmaschigen Geschwindigkeitskontrollen einschließlich der Sanktionierung von Übertretungen des Tempolimits ließe sich eine Akzeptanz durch den motorisierten Individualverkehr erzwingen.

An der Erlhofer Straße liegt außerdem das Autohaus MGS, das seine Anlagen gerade erweitert. Durch das häufig Abladen angelieferter Neufahrzeuge ist in dem Bereich der fließende Verkehr sowieso behindert, es muss langsam gefahren werden. Die Busse fahren im Bereich der Straße Am Otterberg wegen der vielen Gehsteigparker sowieso langsam, ein Gegenverkehr zwingt zum Anhalten. An der Steigung der Erlhofer Straße werden die Busse in beiden Richtungen kaum mit 50 km/h fahren können.

Der Steinweg und der weitere Verlauf Am Otterberg Richtung Waldstraße sind schon als Tempo 30-Zonen ausgewiesen. Die vorgeschlagene Regelung wäre also quasi eine Arrondierung und Abrundung.

Die Verwaltung vermeidet einen Flickenteppich von Schildern und Straßenabschnitten mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsbereichen. Und sie vermeidet eine Diskussion darüber, inwiefern Seniorenheime hinsichtlich der Gefährdung mit Schulen und Kitas vergleichbar sind oder nicht.

Herzliche Grüße



Dr. Klaus Schrader

